

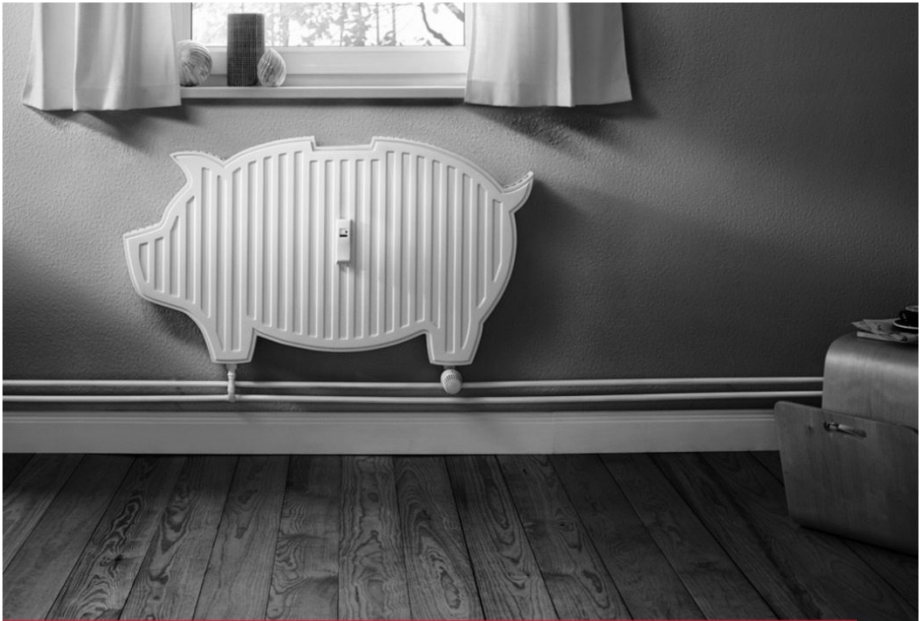
St. Katharinen

Bergkirchen

GEMEINDEBRIEF
der Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinde



JUNI – AUGUST 2013



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222



INHALT

<i>Besinnung – Pastor Steinwachs</i>	4
<i>Fünf Fragen für die Ferien</i>	5
<i>Humoriges</i>	6
<i>Mitteilungen aus dem KV/GKR</i>	7
<i>Pressespiegel</i>	9
<i>Collage: Eindrücke vom Frauengebetsstag</i>	10
<i>Danksagung der Konfirmanden</i>	11
<i>Jubelkonfirmation 2013</i>	12
<i>Pilgerfest zum Loccumer Jubiläum – Chr. Toepfer-Huck</i>	15
<i>Himmelfahrt am Jahrtausendkreuz</i>	16
<i>Begegnung mit dem Heiligen Geist – U. Toepfer</i>	17
<i>Geburtstage Juni – August</i>	18
<i>Im Sommer – Sarah Kirsch</i>	20
<i>Wir sind nicht allein – T. Willms</i>	21
<i>Handarbeitskreis sucht Mithilfe</i>	22
<i>Gottesdienste</i>	23
<i>Frauenkreis und Kirchenkaffee</i>	26
<i>Kinderbibelwoche</i>	27
<i>Kinderseite</i>	28
<i>Niedersächsischer Hospizpreis – R. Zoske</i>	29
<i>Matthias Schlicht</i>	30
<i>Silberne Konfirmation im September</i>	31
<i>Hoffest ÖSSM</i>	31
<i>Geburtstagskaffee</i>	33
<i>Sommerfreizeit – letzter Aufruf</i>	35
<i>Freud und Leid</i>	36
<i>Terminkalender</i>	37
<i>Kontakte</i>	38

Mitglieder des Gemeindegemeinderats sind:

Alwin Bartling - Edeltraut Behrens – Ulrike Brandes – Elisabeth Brunkhorst - Wolfgang Christensen - Marion Dreßler - Sonja Hartmann - Ingrid Johannssen – Heinrich Kastning – Christine Kelb – George Kochbeck – Eckhard Lindemann - Eberhard Mysegades - Hartmut Steinwachs – Bernd Tarrach – Friedbert Tessmer – Bärbel Unruh - Reinhard Zoske



BESINNUNG

Liebe Gemeindeglieder,

nach diesem langen Winter und kalten Frühling ist der Hunger nach Sonne, nach Leben und Unbeschwertheit in uns allen wohl höher als sonst. Freuen Sie sich in diesem Jahr auch besonders auf Urlaubstage, an denen wir Lebendigkeit mit Leib und Seele spüren können? Der diesjährige Kirchentag in Hamburg hatte ein sehr schönes Motto: „Soviel Du brauchst ...“



Gibt es ein solches Maß eigentlich auch für den Urlaub? In einer Predigt hatte ich mal gefragt, was denn das Wichtigste für uns ist, wenn wir in den Urlaub reisen. Die Gottesdienstbesucher machten viele Vorschläge. Ich bot als Wichtigstes an, dass wir eine Rückfahrkarte haben. Denn es gibt eben auch für den Urlaub ein „Genug“, ein „Mehr-brauche-ich-nicht“. Ich denke, dass der Sinn des Urlaubs und der Tage ohne Verpflichtungen ist, dass wir uns neu ausrichten können und merken, wozu wir arbeiten, leben und verantwortlich sind. Man merkt das daran, dass wir uns zum Ende eines schönen Urlaubs darauf freuen, wieder nach Hause zu kommen.

Mir ist das einmal aufgefallen, als ich eine Bergwanderung machte. Der Blick vom Gipfel zurück, auf den Ort, wo wir wohnten, hatte einen seltsamen Effekt. Es sah so lieblich und verlockend aus, dass ich mich fragte, warum ich den lieblichen Ort verlasse, um von ferne und mit Anstrengungen zuletzt festzustellen: Da ist es am Schönsten. Auch wer weit gereist ist, um ferne Länder zu sehen, kennt den Effekt. Wir nennen es das Heimweh. „Zuhause ist es doch am Schönsten.“

„Soviel Du brauchst.“ Das soll ein Segenswort sein und ein Wort des Vertrauens auf Gottes Geleit für den vor uns liegenden Sommer. Ich wünsche Ihnen und mir einfach, dass wir so viel Sonne, Wärme, Lebendigkeit spüren, wie wir brauchen, um uns mit gestärktem Lebensmut, Hoffnung und liebevollen Gedanken wieder unserem Alltagsleben zuwenden zu können. „**Soviel Du brauchst!**“

Ihr Hartmut Steinwach



FÜNF FRAGEN FÜR DIE FERIEEN:

*W*as ist mir in meinem Leben wichtig?

*W*as möchte ich neu beleben?

*W*as kann ich hinter mir lassen?

*W*as nehme ich mit in den Alltag?

*W*as will ich verändern?

Tina Willms



HUMORIGES





MITTEILUNGEN AUS KIRCHENVORSTAND UND GEMEINDEKIRCHENRAT

1. Am 27.2.2013 fand im Ludwig-Harms-Haus eine KV-Sitzung statt.
 - Es wurden die Gemeindepflegekassen gesichtet, bewertet und geprüft.
 - Baumaßnahmen wurden beraten. So ist ein Zuschuss von 10000 Euro von der Landeskirche für den Bau des Kirchenvorplatzes zu erwarten.
 - Feuchtigkeitsprobleme im Mauerwerk des Gemeindehauses wurden diskutiert und Sanierungskonzepte besprochen.
 - Die Anschaffung eines druckfähigen Farbkopiergerätes wurde beschlossen.
 - Die Amateurfunker des Ortsverbandes Steinhuder Meer des Deutschen Amateur- und Radioclubs erhalten den Materialraum in der Jugendwohnung im Anbau des Gemeindehauses für ihre Tätigkeiten. Die Nutzung erfolgt einmal im Monat. Die Beteiligten führen am 3.8.2013 die Ferienspaßaktion für Kinder "Wir lernen funken und schalten" durch.

2. Nach dem Gottesdienst am 10.3.2013 fand in der Kirche eine Gemeindeversammlung statt. Es wurde die Gestaltung des Kirchenvorplatzes erläutert und darüber diskutiert. Am 11.3.2013 erfolgte eine umfangreiche Pressemitteilung in den Schaumburger Nachrichten.

3. Am 3.4.2013 fand eine GKR-Sitzung statt. Einziger Tagesordnungspunkt war das Thema zur Gottesdienstgestaltung. Referentin dieses Abends war Barrie Blok, die sich zuvor auf einer Tagung in Steinhude mit der Problematik dieses schwierigen Themas vertraut gemacht hatte. Nach intensiven Gesprächen wurde beschlossen ein Gottesdienstvorbereitungsteam zu bilden, das bis April 2014 die Gestaltung von vier Gottesdiensten



durchführt.

4. Am 22.5.2013 fand eine KV-Sitzung statt. Haushaltsfragen standen im Mittelpunkt der Beratungen.
 - Die Kostenvoranschläge der Baufirmen für den Kirchenvorplatz liegen noch nicht vollständig vor.
 - Am 25.8.2013 wird der Tag des Gottesdienstes begangen. Der KV plant an diesem Tag im Rahmen eines Gemeindefestes einen Chorwettbewerb durch zu führen.
 - Die diesjährige Diakoniesammlung findet in der Zeit vom 1.9. - 8.9.2013 statt.
 - Der Farbkopierer ist eingetroffen. Die Kosten belaufen sich auf 2500 Euro. Es sind Spenden in Höhe von 622 Euro gegeben worden. Den Spendern sei hiermit ganz herzlich gedankt.

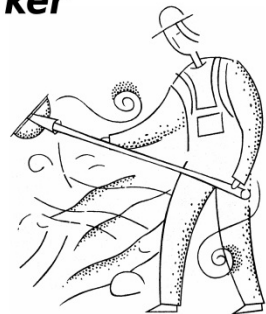
Wolfgang Christensen

Detlef B. Bohne

- ◆ **Mobiler Hausmeisterservice**
- ◆ **Malerarbeiten vom Handwerker**

Märkische Str. 13
31556 Wölpinghausen (Bergkirchen)

Tel. & Fax: 05037 / 3318
Mobil: 0176 / 40061916



Kompetente Dienstleistungen und zuverlässiger Service
rund um Haus und Garten



PRESSESPIEGEL

Sandstein-Vorplatz für St. Katharinen?

Rollstuhlgerechter Zugang mit Mauerdurchbruch geplant / Kosten bei rund 20.000 Euro

SN 11. MÄRZ 2013

So manche wollen es wieder tun

Loccumer Sternpilgern weckt bei vielen Pilger-Anfängern Lust auf mehr

SN 13. MÄRZ 2013

Jubiläumskonfirmation in St. Katharinen

Pastor Reinhard Zoske erteilt den Konfirmanden den Segen und teilt das Abendmahl aus

SN 30. APRIL 2013

Hilfe für die Bürgerkriegsopfer

Gottesdienst am Jahrtausendkreuz mit Oberkirchenrat Denecke

SN 10. MAI 2013



Fotos: U. Toepfer

Eindrücke vom Frauengebetstag am 11. März 2013



DANKSAGUNG VOM KONFIRMANDENJAHRGANG 2013

Wir möchten euch danken, dass ihr zur unserer Konfirmation am 7. April 2013 so zahlreich erschienen seid. Wir alle freuen uns, dass wir in der Gemeinde vollständig aufgenommen wurden. Wir freuen uns auch, dass wir jetzt die Taufe bestätigt und einen neuen Lebensabschnitt begonnen haben.

Besonders danken wir dem Posaunenchor, Pastor Zoske und allen anderen, die am Gottesdienst beteiligt waren.

Für die Geschenke und alle guten Wünsche sagen wir:

„Herzlichen Dank!“



Alisha Abelmann - Jean-Luc Barbre - Lukas Brockelmann - Hannah Brunkhorst - Emely Fitzenhagen - Michael Garbe - Julie Hackbarth - Tjard Erik Harders - Torsten Hartmann - Henry Knolle - Louisa-Marie Schnieder - Jana Schröder - Lara Sievers - Victoria Sölter - Sean Wellmann



JUBEL-KONFIRMATION AM 28. APRIL 2013

Nach dem feierlichen Gottesdienst ging es an diesem Ehrentag für die Jubelkonfirmanden an die gedeckte Tafel, wo ein festliches Menu mit großem Appetit verzehrt wurde.

Immer wieder wurden Erinnerungen aus der Konfirmandenzeit ausgetauscht. Ein Rundgang durch die Einrichtung des Ludwig-Harms-Hauses und Torten mit Kaffee und Tee satt, verbreiteten Zufriedenheit und Dankbarkeit.

Zur Erinnerung an das Jubiläum wurden ein Gruppenfoto und eine persönliche Urkunde ausgegeben.

Goldene Konfirmation (50 Jahre)

Hans-Jürgen Abramowski - Helmut Grabitz - Hannelore Hadlich - Angelika Hanold - Marlies Hattendorf - Gisela Knoche - Hildegard Knoche - Ursula Loebelt - Waltraut Rabe - Heinz Rodewald - Karin Rohr - Arnold Rohrsen - Marianne Schwidlinski - Renate Senne - Marianne Vogt (in alphabetischer Reihenfolge)





Diamantene Konfirmation (60 Jahre)

Helmut Bode - Heinrich Brinkmann - Irmgard Busse - Heinz-Günter Erdmann - Helga Fränzel - Günter Hornig - Ingrid Küchmann - Irmgard Ruppelt - Helmut Sölter - Marlies Wunderlich



Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

Wilhelm Blume - Alwin Bock - Irmgard Bock - Ursula Büsselberg - Irmgard Heinisch - Lieselotte Höhl - Wolfgang Kotzerke - Ilse Tarrach - Anneliese Wessling (in alphabetischer Reihenfolge)





Gnadenkonfirmation (70 Jahre)

Ilse Sievers - Irmgard Ulrich - Irene Dennert - Wilhelm Schrage



Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre)

Hildegard Rust - Hildegard Stahlhut - Waltraut Riemer





PILGERFEST ZUM LOCCUMER KLOSTERJUBILÄUM AM 11. MAI 2013

Ja, es war ein Fest! Erfahrene Pilger und Pilgerinnen sowie viele Frauen und Männer, die das Pilgern kennen lernen wollten, füllten morgens die Klosterkirche zur Andacht mit anschließendem Pilgersegen durch Abt Hirschler. Bereit stehende Busse fuhren dann die Pilgergruppen an den Ort, von dem aus sie zurück zum Kloster pilgerten. Die Sonne war etwas schüchtern und ließ sich nur hin und wieder blicken, dafür war die Stimmung in der Gruppe fröhlich,

was an den lebhaften Gesprächen erkennbar war. Dabei kamen die Pilgerinnen und Pilger aus den unterschiedlichsten Gegenden Niedersachsens, zwei waren sogar von Fehmarn angereist. Die Freude an der maigrünen Natur war bei allen spürbar und so fiel es nicht schwer, auf dem „Weg vom Kreuz zur Auferstehung“ mit dem lang ersehnten Frühling auch ein Stückchen Auferstehung, neues Leben zu verbinden und dies auch in Schweigephasen besonders „auszukosten“. Lieder und Texte an bestimmten Stationen trugen dazu bei, dass die Strecke nicht so lang empfunden wurde. Die Pilgertour endete mit dem gemeinsamen Liedgebet „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott..“, bevor alle sich bei Kaffee und Kuchen stärken konnten. Der Abschlussgottesdienst mit einer launigen Predigt des Abtes Hirschler in der voll besetzten Klosterkirche war ein besonderes Fest, an dem 600 Pilgerinnen und Pilger – müde aber glücklich – teilnahmen.



Christa Toepfer-Huck



HIMMELFAHRT AM JAHRTAUSENDKREUZ

Der Lutherische Weltbund

Beispiel: Frauen den Rücken stärken in Kolumbien

Im Rahmen des festlichen Gottesdienstes mit filigran dekorierten Rosen auf dem Altar, stimmigem Posaunenchor und vielen Gästen und Gemeindegliedern, hat die St. Kathariengemeinde Bergkirchen unter freiem Himmel gefeiert. Das Wetter hat "Wort gehalten" und blieb beständig. Auch zünftige Speisen und Getränke ließen sich

alle schmecken. Der Lutherische Weltbund stellte sich mit seinem Stand vor. Die Gastpredigt hielt Oberkirchenrat Norbert von Denecke von der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschland (VELKD), Hannover. In der Predigt zu Johannes 17, 20-26



fürte Deneke aus, obschon Jesus zum Vater geht, bleibt er mit dem Heiligen Geist mit uns in der Liebe Jesu verbunden. Am Beispiel von Kolumbien, wo der Lutherische Weltbund tätig ist, gibt es in Konflikten zwischen Militär und Guerillagruppen vom Lutherischen Weltbund für die verantwortungsvollen Mütter ein Dach über dem Kopf und Bildung, damit Kindern geholfen werden kann! – So zog nach viel Austausch die Gemeinde erleichtert nach Hause, wie friedlich wir in unserer Region leben im Gegensatz zu den Menschen in Kolumbien. Der Erlös kommt der Arbeit dort vor Ort zu gute. Es sind 286,20 € zu diesem Zweck zusammen gekommen. DANKE!

Wer unter dem Stichwort LWB (Lutherischer Weltbund) spenden möchte, kann auf folgendes Konto einzahlen:

**Kirchengemeinde Bergkirchen, Kto. Nr. : 484 200 050,
BLZ 255 514 80**

Reinhard Zoske



PFINGSTEN UND DER HEILIGE GEIST

Irgendwie klang die Orgel im Pfingstgottesdienst voller, festlicher und einfühlbarer. Ob es an Lucas lag, dessen Finger heute besonders gefühlvoll über die Manuale strichen? Oder war schlicht der festliche Rahmen mit den zahlreichen Gottesdienstbesuchern für die intensive Klangfülle verantwortlich? War es meine innere Bereitschaft, mich auf den Gottesdienst ganz einzulassen?

Der kräftige Gesang der Gemeinde verstärkte das Erlebnis von gemeinsamer Teilhabe. Und vielleicht war dies der Zeitpunkt, an dem der Heilige Geist mich unmittelbar traf, um mir den direkten Weg zu Gott zu weisen. Hier und jetzt spürte ich ihn. Wie ein Wind, der Dunst und Wolken vertreibt und die Sicht freigibt auf einen weiten Horizont. Und weil „der Geist Gottes an keinen Ort gebunden ist“, war er diesmal – so habe ich es empfunden – hier.

Uwe Toepfer

Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)
Samstag 7 – 12 Uhr

Meeresblickstraße 2
Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen
Fax: 0 50 37 / 30 05 23





GEBURTSTAGE IM JUNI

02.06.1943	Waltraut	Rabe	70	Winzlar
03.06.1931	Anna	Langhorst	82	Winzlar
05.06.1922	Lieselotte	Bruns	91	Wölpinghausen
05.06.1938	Hilde	Kiel	75	Wölpinghausen
06.06.1912	Margarete	Bero	101	Winzlar
10.06.1943	Wolfgang	Bürger	70	Wiedenbrügge
11.06.1927	Sophie	Stache	86	Wiedenbrügge
14.06.1928	Wilhelm	Brunkhorst	85	Wiedenbrügge
16.06.1925	Marianne	Ernsting	88	Winzlar
18.06.1943	Waltraud	Bohnhorst	70	Wölpinghausen
18.06.1943	Wilfried	Büthe	70	Winzlar
20.06.1928	Else	Reese	85	Wölpinghausen
21.06.1922	Lina	Rabe	91	Wölpinghausen
22.06.1929	Ellen	Friedlandt	84	Winzlar
23.06.1943	Edith	Eschig	70	Wölpinghausen
25.06.1929	Mariechen	Abelmann	84	Winzlar
26.06.1918	Gerda	Schmidt	95	Wölpinghausen
26.06.1933	Heinrich	Dohemann	80	Winzlar
27.06.1928	Wilhelmine	Büsselberg	85	Wölpinghausen
28.06.1927	Helga	Grote	86	Wiedenbrügge

GEBURTSTAGE IM JULI

01.07.1917	Werner	Koch	96	Winzlar
02.07.1917	Hedwig	Brandes	96	Winzlar
02.07.1928	Rolf	Geisler	85	Wiedenbrügge
04.07.1927	Max	Rautenstrauch	86	Wölpinghausen
07.07.1925	Elfriede	Krüger	88	Düdinghausen
08.07.1929	Irmgard	Ulrich	84	Düdinghausen
09.07.1930	Haline	David	83	Wölpinghausen
09.07.1931	Ilse	Alten	82	Wiedenbrügge



10.07.1943	Gertrud	Auhage	70	Windhorn
12.07.1926	Herbert	Rettmann	87	Bergkirchen
13.07.1933	Irene	Fischhöfer	80	Winzlar
20.07.1924	Lieselotte	Huch	89	Winzlar
21.07.1919	Gertrud	Wagner	94	Wölpinghausen
25.07.1924	Erna	Suhr	89	Bergkirchen
25.07.1929	Heinz	Bohnhorst	84	Wölpinghausen
30.07.1931	Ilse	Wulf	82	Wölpinghausen
31.07.1928	Irmgard	Seegert	85	Bergkirchen

GEBURTSTAGE IM AUGUST

02.08.1922	Irmgard	Zappe	91	Winzlar
02.08.1929	Wilhelm	Zabel	84	Düdinghausen
02.08.1932	Maria	Brandes	81	Düdinghausen
07.08.1929	Ilse	Bövers	84	Wiedenbrügge
07.08.1933	Günter	Otto	80	Winzlar
13.08.1929	Herta	Grimpe	84	Wölpinghausen
14.08.1926	Heinrich	Türnau	87	Wölpinghausen
14.08.1929	Willi	Auhage	84	Winzlar
14.08.1931	Wilhelm	Schneck	82	Winzlar
15.08.1923	Sophie	Vogt	90	Wiedenbrügge
15.08.1928	Waltraud	Rohe	85	Winzlar
16.08.1916	Anna	Bühmann	97	Winzlar
16.08.1929	Charlotte	Rottscholl	84	Bergkirchen
16.08.1929	Wilhelm	Schrage	84	Wölpinghausen
16.08.1938	Herbert	Lampe	75	Bergkirchen
17.08.1930	Gerhard	Müller	83	Winzlar
20.08.1921	Karoline	Möller	92	Wiedenbrügge
20.08.1922	Lina	Dreyer	91	Auhagen
21.08.1923	Waldtraut	Riemer	90	Düdinghausen
21.08.1926	Günter	Göbel	87	Wiedenbrügge
21.08.1938	Ingrid	Grieger	75	Winzlar



22.08.1926	Heinz	Mensching	87	Wölpinghausen
23.08.1925	Hans	Loges	88	Bergkirchen
23.08.1931	Rose	Suhr	82	Wölpinghausen
27.08.1928	Hildegard	Heming	85	Wiedenbrügge
28.08.1933	Gertraude	Oberbeck	80	Winzlar
30.08.1931	Anneliese	Stege	82	Wölpinghausen

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN GEGSEGNETES NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE HELFENDE HAND AN IHRER SEITE.

IHRE PASTOREN REINHARD ZOSKE UND HARTMUT STEINWACHS



Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Geburtstage im Gemeindebrief erstmals ab dem 70. Geburtstag und mit dem 80. Geburtstag jährlich veröffentlicht werden.

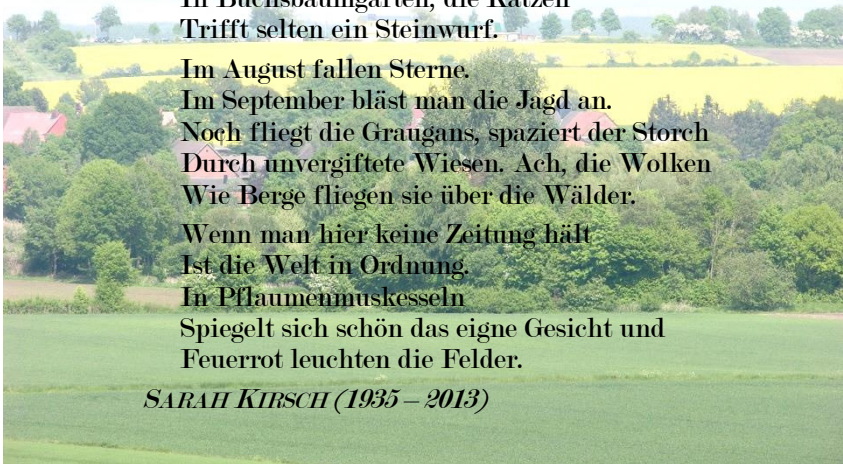
IM SOMMER

Dünnbesiedelt das Land.
Trotz riesigen Feldern und Maschinen
Liegen die Dörfer schläfrig
In Buchsbaumgärten; die Katzen
Trifft selten ein Steinwurf.

Im August fallen Sterne.
Im September bläst man die Jagd an.
Noch fliegt die Graugans, spaziert der Storch
Durch unvergiftete Wiesen. Ach, die Wolken
Wie Berge fliegen sie über die Wälder.

Wenn man hier keine Zeitung hält
Ist die Welt in Ordnung.
In Pflaumenmuskesseln
Spiegelt sich schön das eigne Gesicht und
Feuerrot leuchten die Felder.

SARAH KIRSCH (1935 – 2013)





WIR SIND NICHT ALLEIN

Wir sind nicht allein. Angst kann einem die Sprache verschlagen. Ich kenne das aus der Schulzeit. Da gab es ein schüchternes Mädchen. Es meldete sich nur, wenn es sicher war, dass die Antwort auch stimmte. Und wenn es doch etwas Falsches gesagt hatte, meinte es, im Boden versinken zu müssen. Dieses Mädchen war ich. Wie gut tat es mir, wenn ein Lehrer mich ermutigte: Trau dich, keine Angst, mach den Mund ruhig auf. Ich bin ja hier und helfe dir. Heute kommt mir das harmlos vor. Das Leben bringt schwierigere Anforderungen mit sich als die, eine Frage richtig zu beantworten. Für Paulus etwa: Er hat auf seinen Reisen schon viel erlebt, wenn er von Jesus Christus erzählt. Gerade ist er in Korinth, wo man über ihn lästert. An anderen Orten wurde er geschlagen oder gar ins Gefängnis geworfen. Ich stelle mir vor, wie verzagt er manchmal ist, wie er sich fragt, ob er nicht lieber den Mund halten soll. Da spricht Gott zu ihm: „Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.“ Wir gut tut das! Paulus spürt: Ich bin nicht allein. Gott hat mich gesehen, die Angst und die Zweifel, die heiklen Situationen. Ich bin ja da, sagt er. Fürchte dich nicht. Eher selten hören wir Gottes Stimme so direkt, wie es Paulus im Traum geschieht. Vielleicht kommt Gott auf andere Weise zu uns: sei es im Klassenzimmer oder später in der Welt. In einer Hand vielleicht, die sich auf meine Schulter legt, oder in der Stimme eines Menschen, der mir sagt: Ich bin ja da. Rede nur und fürchte dich nicht.

Tina Willms

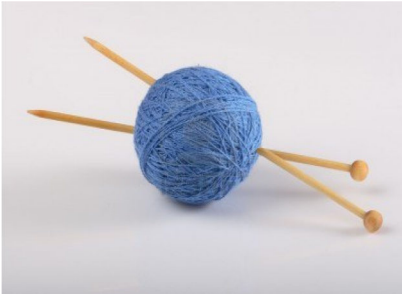




HANDARBEITSKREIS SUCHT MITHILFE

Frauen stricken für die gute Sache

Jeden Montag von 14–16:30 Uhr treffen wir uns in der Jugendwohnung des Ludwig-Harms-Hauses in Bergkirchen zum Handarbeiten, mit Kaffee und Kuchen. Jede macht das, was sie am besten kann und was sie machen möchte. Und dabei gibt es immer das Neuste aus Land und Dorf, und es wird viel gelacht.



Auch noch nach 40 Jahren ist der Basar ein Erfolgsmodell. Solange wir wie bisher Käufer und einen zufriedenstellenden Erlös erzielen, dürfen die Handarbeitsfrauen ihre Arbeit nicht einstellen.

Jedes Jahr im Dezember werden die Handarbeiten auf dem Basar zum Verkauf angeboten, die richtige Gelegenheit, um für die Lieben daheim ein hübsches Geschenk zu ergattern. Wer Lust hat, bei uns vorbeizuschauen, ist gerne willkommen.

Kontakt: Erna Schneider. Tel.:05037/9662833 ab 19:30h.
Wir freuen uns!

Ulrike Brandes

Mit ZWANZIG JAHREN
hat jeder das Gesicht, das
Gott ihm gegeben hat, mit
VIERZIG das Gesicht, das
ihm das Leben gegeben hat,
und mit SECHZIG das Ge-
sicht, das er verdient.

Albert Schweitzer



GOTTESDIENSTE IM JUNI

02.06.2013 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
02.06.2013 10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst Predigt: Pn. Sandau	St. Katharinen Bergkirchen
09.06.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
09.06.2013 10.00 h	Gottesdienst in der ÖSSM Predigt: P. Zoske	ÖSSM Winzlar
10.06.2013 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Waldfrieden Winzlar
10.06.2013 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof Winzlar
16.06.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	Winzlar
16.06.2013 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	Auf der Heide Wiedenbrügge
16.06.2013 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	Altes Forsthaus Spießingshol
16.06.2013 18.00 h	Abendgottesdienst mit Posau- nenchor - Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
23.06.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: Präd. Toepfer-Huck	St. Katharinen Bergkirchen



30.06.2013 Gottesdienst St. Katharinen
10.00 h Predigt: P.i.R. Teschner Bergkirchen

GOTTESDIENSTE IM JULI

07.07.2013 Gottesdienst Winzlar
10.00 h

07.07.2013 Gottesdienst mit Abendmahl u. St. Katharinen
10.00 h Kindergottesdienst Bergkirchen
Predigt: P. Steinwachs

14.07.2013 Gottesdienst St. Katharinen
10.00 h Predigt: P. Steinwachs Bergkirchen

15.07.2013 Andacht im Seniorenheim Waldfrieden Winzlar
15.30 h Predigt: Pn. Sandau

15.07.2013 Andacht im Seniorenheim Widdelhof
16.30 h Predigt: Pn. Sandau Winzlar

21.07.2013 Gottesdienst Winzlar
10.00 h Predigt: P. Zoske

21.07.2013 Andacht im Seniorenheim Auf der Heide
15.00 h Wiedenbrügge
Predigt: Pn. Sandau

21.07.2013 Andacht im Seniorenheim Altes Forsthaus
16.30 h Predigt: Pn. Sandau Spießingshol

21.07.2013 Abendgottesdienst St. Katharinen
18.00 h Predigt: P. Zoske Bergkirchen



28.07.2013 Gottesdienst St. Katharinen
10.00 h Predigt: P. Zoske Bergkirchen

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

04.08.2013 Gottesdienst Winzlar
10.00 h

04.08.2013 15.00 h	Gottesdienst zum Ferienspaß mit der ganzen Familie Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
-----------------------	---	-------------------------------

11.08.2013 Gottesdienst St. Katharinen
10.00 h Predigt: P. Steinwachs Bergkirchen

18.08.2013 Gottesdienst St. Katharinen
10.00 h Predigt: P. Zoske Bergkirchen

18.08.2013 Andacht im Seniorenheim Auf der Heide Wie-
15.00 h Predigt: P. Steinwachs denbrügge

18.08.2013 Andacht im Seniorenheim Altes Forsthaus
16.30 h Predigt: P. Steinwachs Spießingshol

18.08.2013 17.00 h	Gottesdienst z. Kapellenweihfest im Anschluss um 18 Uhr Kirchen- kabarett M. Schlicht "Eisfabrik"	Winzlar
-----------------------	--	---------

25.08.2013 Musikalischer Gottesdienst St. Katharinen
10.00 h Tag des Gottesdienstes mit Chö-
ren Predigt: P. Steinwachs Bergkirchen



Frauenkreis



Der Frauenkreis des Kirchspiels Bergkirchen hat Frauen, deren Nachbarinnen und Freundinnen sehr gern. Wer einmal zu Gast sein möchte, kann am

6. und 20. Juni 2013

gerne zum Schnuppern ins Gemeindehaus kommen.

Es gibt Kaffee und Kuchen und nach einer kleinen Andacht ein Gesprächsthema, welches sich am Interesse aller Damen orientiert.

Nach der Sommerpause beginnt der Frauenkreis wieder am Donnerstag, den 08.08.2013, 15-17 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

Herzlich willkommen!

R. Zoske

Kirchenkaffee

Es ist gut, Gottesdienst zu feiern. Es ist aber auch wichtig, sich im Gespräch zu begegnen.

Viele Gemeindeglieder suchen in der Kirche den Gottesdienst, um Gemeinschaft zu erfahren. Deshalb bieten wir an, bei einer oder zwei Tassen Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst im Pfarrhof zusammen zu bleiben.

Am Sonntag, den **28.07. und 18.08.2013** bieten wir nach dem Gottesdienst einen Kirchenkaffee an, um Austausch und Kontakte zu suchen. Gäste sind herzlich willkommen!



R. Zoske



Kinder-Bibel-Woche

Vom Einkaufen, Kochen, Backen und Beten!

Mit allen Kindern ab 6 Jahren treffen wir uns am

- **Dienstag, 11.06 2013, von 15-17 Uhr**
- **Mittwoch, 12.06.2013, von 15-17 Uhr**
- **Donnerstag, 13.06.2013, von 15-17 Uhr**

Bibel, Gesang und Kochrezepte stehen bei unserer Kinder-Bibel-Woche im Mittelpunkt: In Kooperation mit den Landfrauen gehen wir einkaufen, werden selber ernten und das Geerntete dem Alter entsprechend selbst verarbeiten.

Es freuen sich auf Euch das Mitarbeiter-Team und R. Zoske!

(Kostenbeitrag: 1,50 € pro Kind und Tag /
Anmeldung bitte bis zum 07.06.2013 unter 05037-2387)

Kindergottesdienst

Das

Kindergottesdienst-Team Inga, Alexandra und Erika bieten an jedem 1. Sonntag einen Kindergottesdienst an:

- **So - 2. Juni 2013 - 10 Uhr**
- **So - 7. Juli 2013 - 10 Uhr**
- **So - 4. August 2013 - 10 Uhr**

R. Zoske



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kinderseite

Evangelisch – was ist das?

EVANGELISCH ODER PROTESTANTISCH?

„Evangelisch“ ist der Name einer der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland. Der Name „evangelisch“ stammt aus der Zeit der Reformation. Die war vor 500 Jahren. Damals wollten Christen die vorhandene Kirche erneuern. Das gelang nicht. Daher entstand eine neue Kirche. Sie wurde evangelisch genannt. Das Wort „Evangelium“ bedeutet „Frohe Botschaft“. Damit ist die Geschichte von Jesus Christus gemeint. Sie steht in der Bibel. „Protestanten“ ist ein anderer Name für evangelische Christen. Auch dieses Wort stammt aus der Reformationszeit. Manche wollten die Erneuerung der Kirche stoppen. Die Veränderer protestierten gegen diejenigen, die alles beim Alten lassen wollten. Lateinisch nannte man dies eine „Protestation“. Daher stammt der Name. Die Evangelische Kirche hat sich im Laufe der Zeit aufgeteilt. Es gibt die Lutherische Kirche, die Reformierte Kirche und die Unierte Kirche. Jede Kirche hat besondere Merkmale. Alle arbeiten eng zusammen. Sie haben eine gemeinsame Organisation: Die **Evangelische Kirche in Deutschland**. Die EKD.



Jede Kirche hat ihr eigenes Merkmal. Und dennoch arbeiten sie zusammen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



JETZT BEWERBEN FÜR DEN NIEDERSÄCHSISCHEN HOSPIZPREIS!



vlnr: Ulrich Domdey, Johann Stephan Lorenz, Reiner Brombach und Dr. Jens Gundlach

Nach Goslar und Celle wird nun der Niedersächsische Hospizpreis am 26. Oktober 2013 um 15.00 Uhr im Rathaus in Bückeburg ausgelobt. Jeder darf sich mit seinem Konzept bewerben.

Der Hospizpreis wird in zwei Kategorien verliehen, einmal an **Ehrenamtliche**, die sich seit langer Zeit in der Hospizarbeit engagieren und bisher noch keine öffentliche Würdigung erhalten haben, und zum anderen an **Grundschulen in Niedersachsen**, die ein Konzept zum Umgang mit den Themen: „Sterben, Tod und Trauer in ihrer Schule“ aufgestellt haben oder im Rahmen der Bewerbung um diesen Hospizpreis aufstellen. Das ist eine ganz tolle Möglichkeit, findet der Hospizbeauftragte Pastor Reinhard Zoske.

Für beide Kategorien müssen die Bewerbungen/Vorschläge bis zum 15.06.2013 in der Geschäftsstelle der Hospizstiftung Niedersachsen, Kirchröder Straße 44 B, 30625 Hannover in dreifacher Ausfertigung vorliegen.



Matthias Schlicht

„Eisfabrik“

18.08.2013 – 18 Uhr

in der

Kapelle Winzlar

Eisfabrik – wer da an die Produktion von leckerem Speiseeis denkt, der irrt. Kabarettist Matthias Schlicht entlarvt in seinem neuen Programm Gründe für die zunehmende soziale Kälte in unserer Gesellschaft und zeigt auf, wo sie ihren Ursprung fand. Doch Schlicht wäre nicht Schlicht, wenn er nicht spitzfindige Ideen hätte, wie wir es zurück zu einem „wärmeren Klima“ schaffen können.

Der promovierte Theologe geht auf Reisen. Von Wyk auf Föhr bis zur nächtlichen Stippvisite am heimischen Gefrierschrank. Von Grönland bis zur Mitte des Herzens. Eisig und feurig, lachend und nachdenkend. C'est la vie, that's life, so ist Schlicht!

Natürlich wird der „Christliche Till Eulenspiegel“ auch in seinem neuen Programm gewohnt bissig realsatirische Episoden aus dem Kirchenalltag präsentieren.



SILBERNE KONFIRMATION AM 1. SEPTEMBER 2013

In den vergangenen Jahren hatte es sich in unserer Gemeinde bewährt die Feier der Silbernen Konfirmation mehrerer Jahrgänge zusammenzulegen. In diesem Jahr ist es mal wieder soweit: Alle im Kirchspiel konfirmierten und bekannten Gemeindeglieder aus den Jahrgängen **1986, 1987 und 1988** bekommen eine Einladung zur Jubelkonfirmation!

Leider ist es uns alleine nicht möglich alle Konfirmanden ausfindig zu machen. Wir bitten um Ihre aktive Mithilfe, um Verzogene und unbekannte Adressen ausfindig zu machen.

Alle, die bis zum 20. Juli keine Einladung erhalten haben, bitten wir herzlichst, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen. Wir freuen uns auf Ihren großen Tag!

R. Zoske

GOTTESDIENST ERÖFFNET HOFFEST DER ÖSSM IN WINZLAR

Rund dreißig Marktstände präsentieren eine breite Palette aus ökologischem Anbau und nachhaltiger Produktion. „Man sollte die Gelegenheit nutzen, um sich in gemütlicher Runde zu treffen“, schlägt der Leiter der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM), Karl-Heinz Garberding, vor und lädt ganz herzlich zum Gottesdienst ein, der am **Sonntag, 9. Juni, um 10 Uhr** im Garten der ÖSSM in Winzlar beginnt. Veranstatet wird er von Pastor Reinhard Zoske aus Bergkirchen.

Dies sei natürlich nicht alles, was der Markt biete, betont Garberding. Die Lebensmittelpalette reiche wieder von Kuh-, Ziegen- und Schafskäse über Fleisch und Wurst von Schwein und Rind bis zu Kuchen, Brot und Snacks. „Auch die leckeren Bratwürste und Erb-



sensuppe mit Gallowayfleisch sind nicht zu verachten!“, meint Garberding. Man könne nicht nur dies verkosten, sondern im Marktkaffee der ÖSSM inmitten der Atmosphäre dieses Marktes, die von Besuchern immer wieder gelobt wird, Kaffee trinken und den leckeren Kuchen genießen.

Auch die anderen Bereiche des Marktes sind mit einem breiten Angebot vertreten. Dies beginnt mit Stauden und Kräutern und reicht bis zum Bau der eigenen Wohnung. Bei Letzterem geht es um die Gestaltung des persönlichen Wohnbereichs mit Tapeten, Spritz- und Lehmputze sowie Linoleum und Parkett.

R. Zoske





„CARPE DIEM“ - GEBURTSTAGSKAFFEE

Montag, 24. Juni 2013, 15 - 17 Uhr

In unserer schnelllebigen Zeit ist es Luxus, sich eine gute Zeit zu gönnen, deshalb: Geburtstagskaffee im Gemeindehaus Bergkirchen!



Zelebrieren Sie den feierlichen Anlass Ihres Geburts- und Ehrentages! Dazu trägt uns die Vorfreude hin.

Der Besuchsdienst lädt sehr herzlich alle Damen und Herren, die zwischen dem **1. März und dem 31. Mai** 2013 ihren 70. oder höheren Geburtstag gefeiert haben, zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein.

Bitte melden Sie sich bis zum 21.06.2013 im Pfarrbüro an: Tel. 05037-2387. Und falls Sie eine Abholung wünschen, sagen Sie uns Bescheid.



FAIRTRADE-KAFFEE



Fair ist mehr.

Unsere Gemeinde unterstützt den fairen Handel:

FAIRTRADE-KAFFEE

auf allen Gemeindeveranstaltungen



St. Katharinen Bergkirchen



MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel. 05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  720

!!! nach tel. Vereinbarung!!!

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag

9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14

31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen

Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961

www.bergkirchener-hofladen.de



Letzter Aufruf für die Sommerfreizeit KG Bergkirchen nach Italien

Sommerfreizeit 2013

„Fit for life“

Norditalien vom 27.06. - 10.07.2013

La Casassa, Torre Pellice

Für alle Jugendlichen im Alter zwischen 12 bis 17 Jahren bieten wir auch für das Jahr 2013 wieder eine Sommerfreizeit an:

Das Haus Casassa liegt westlich von Turin im Angrogn-Tal, etwa 2 km von dem Zentrum des Städtchens Torre Pellice entfernt.

Es hat italienische Vollverpflegung, Doppelzimmer und Swimmingpool. Die Kosten der Sommerfreizeit betragen pro Person 420,- Euro (zahlbar bis 10 Tage vor Abreise). Die Plätze sind begrenzt; Anmeldungen sind ab sofort zu den Bürozeiten im Pfarramt, Tel.: 05037-2387, möglich.





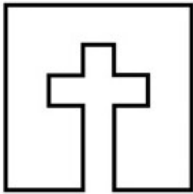
FREUD UND LEID FEBRUAR – APRIL 2013



FRIEDA STEFFI KARIN MONIKA SCHADE
aus Wölpinghausen

JANA SCHRÖDER
aus Wölpinghausen

ROBIN KROON
aus Winzlar



HEINRICH BLASE, 84 Jahre
aus Bergkirchen

ELLI PLINKE GEB. HERMANN, 65 Jahre
aus Wölpinghausen

HANNELORE KNOPP GEB. TÜRNU, 66 Jahre
aus Stadthagen

LINA NÖTEL GEB. GROTE, 93 Jahre
aus Wölpinghausen

ERNST SZILLUS, 93 Jahre
aus Auhagen

ROLF WUNNENBERG, 68 Jahre
aus Bergkirchen



TERMINKALENDER

JUNI 2013

2.	Kindergottesdienst	10 h	St. Katharinen
6.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
	Besuchsdienst	19 h	Ludwig-Harms-Haus
9.	Hoffest ÖSSM	10 h	ÖSSM Winzlar
11.	Kinderbibelwoche	15 h	Ludwig-Harms-Haus
12.			
13.			
20.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
24.	Geburtstagskaffee	15 h	Ludwig-Harms-Haus

JULI 2013

7.	Kindergottesdienst	10 h	St. Katharinen
28.	Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst		Pfarrhof

AUGUST 2013

4.	Kindergottesdienst	10 h	St. Katharinen
8.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
17.	Lichterandacht	20 h	Jahrtausendkreuz
18.	Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst		Pfarrhof
	Kapellenweihfest	17 h	Kapelle Winzlar
	Matthias Schlicht	18 h	Kapelle Winzlar
21.	Erinnerungsgottesdienst	17 h	St. Katharinen
25.	Tag des Gottesdienstes	10 h	St. Katharinen



KONTAKTE

Pastor Reinhard Zoske (Vorsitzender KV und Kap.-Vorst.)	05037-2387
<u>Sprechzeiten:</u> Di+Fr 10 -13 Uhr; Do 17-18 Uhr	
Pastor Hartmut Steinwachs	05725-701857
<u>Sprechzeit:</u> Do 10 Uhr - 12 Uhr oder nach Vereinbarung	
PFARRBÜRO - Öffnungszeiten Di und Fr 10-13h, Do 17-18h	
SEKRETARIAT: Gunda Jucknat	05037-2387
E-Mail: bergkirchen@landeskirche-schaumburg-lippe.de	
ARCHIV: Alexandra Blume	05037-2387
E-Mail: archiv-bergkirchen@t-online.de	
KÜSTEREI UND FRIEDHOFSPFLEGE	
Bärbel Glawon – Küsterin Winzlar	05037-979007
Detlef Bohne - Friedhof Winzlar	05037-3318
Alexander Damsen – Küsterei/Friedhof Bergkirchen	05721-9954868
oder über Pfarrbüro Kirchengemeinde Bergkirchen	05037-2387
GEMEINDEBRIEF: Uwe Toepfer	05033-971522
Beiträge an: uwetoe@t-online.de	
MUSIK	
Detlef Freise - Organist in Bergkirchen + Winzlar	05031-13558
Dieter Fröhlich - Posaunenchor	0177-6039416
LUDWIG-HARMS-HAUS	05037-1088
Hausleitung Stephanie Slesinger	05037 - 3290
INTERNET:	
Kirche Bergkirchen	www.kirchebergkirchen.de
Kirchentermine	www.kirchentermine.de

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und wird vom Kirchenvorstand und vom Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen herausgegeben.

Redaktion:

Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Uwe Toepfer, Reinhard Zoske
Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben.

Spenden bitte auf die Konten:

Sparkasse Schaumburg, BLZ 255 514 80, Kt.-Nr. 484 200 050

Volksbank Hameln, BLZ 25462160, Kt.-Nr. 1 725 252 000

In eigener Sache:

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **15. August 2013**



Coca-Cola, Coke und die Kontinentside sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola ist koffeinhaltig.



**OHNE ZUGESetzte KONSERVIERUNGStOFFE.
OHNE KÜNSTLICHE AROMEN.
SEIT 1886.**

COKE.DE

Ihr Senioren- und Pflegeheim im Naturpark Steinhuder Meer



Herzlich Willkommen:

- ❖ Kompetente und zielgenaue Beratung, auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause
- ❖ Kurzzeit- oder Dauerpflege in der Erholungs- und Urlaubsregion Steinhuder Meer
- ❖ Geschützter Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen mit speziellem Betreuungskonzept
- ❖ Pflege und Betreuung rund um die Uhr in persönlicher und familiärer Atmosphäre
- ❖ Gästezimmer für Angehörige und Besucher

Das besondere Extra:

- ❖ Das Widdelcafé als Treffpunkt für alle außerhalb des Hauptgebäudes
- ❖ Tägliches Nachtcafé, betreute Einkaufsfahrten
- ❖ Fitness für Senioren, Gedächtnistraining, Therapien, Gymnastik
- ❖ Musikkreis, Handarbeitsgruppe, Koch- und Backgruppe
- ❖ Andacht, Musiknachmittage, Ausflüge, jahreszeitliche Feste
- ❖ Täglich wechselnde Menüauswahl aus hauseigener Küche
- ❖ Eigene Haustiere können mitgebracht werden
- ❖ Friseur und Fußpflege im Haus

Unser Angebot für Sie:

- ❖ 3 Tage „Schnupperwohnen“ zum Kennenlernen für nur 99,- EUR inklusive aller Angebote

Testen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!



Ich freue mich auf Sie!

Gabriele Gallinat, Heimleitung

☎ 05037/ 96 88-60

(Mo.-Fr. 9-17 Uhr)